WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online

GEMEINDE WIMSHEIM

Nummer 16 | Freitag, 22. April 2016 | Jahrgang 58

AMTSBLATT

Endlich ist es so weit - die „Affenbande" tobt im neu eröffneten Gruppenraum

Geburtenstarke Jahrgänge und das Neubaugebiet Frischegrund mit vielen jungen Familien sowie auch die Aufnahme von Flüchtlingskindern ließen bereits im Herbst 2015 erahnen, dass die vorhandenen vier Kindergartengruppen für die Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt über kurz oder lang nicht mehr ausreichen würden. Die Gemeinde Wimsheim- als Träger der Einrichtung – hat schnell reagiert und sich mit dem Architekten Peter Möller über die Möglichkeit zur Unterbringung eines weiteren Gruppenraumes beraten. Auch der Gemeinderat hat im Dezember dem Ausbau eines weiteren Gruppenraumes mit Kosten in Höhe von rund 136.000 € zugestimmt, damit auch weiterhin allen Wimsheimer Kindern ein Kindergartenplatz zur Verfügung steht. Mitte Februar wurde schließlich mit dem Umbau eines Raumes im UG der Kinderkrippe begonnen. Es wurde gebohrt, gehämmert und gesägt, die Möbel und die Ausstattung des Gruppenraumes ausgesucht und entsprechendes Personal eingestellt. Des Weiteren wurde ein Garderobenraum geschaffen sowie ein Sanitärbereich mit Toiletten und Waschbecken auf Kinderhöhe eingerichtet. Trotz „sportlicher" Terminierung ist es im Zusammenspiel aller Beteiligten gelungen, den Gruppenraum – wie geplant – Anfang April zu beziehen. Die ersten Kinder mit ihren Erzieherinnen Frau Klingenstein (Vollzeit) Frau Jüngling und Frau Thiel (Teilzeit) haben den hell und freundlich gestalteten Raum bereits voll in Beschlag genommen und fühlen sich sichtlich wohl. Bis zu den Sommerferien werden monatlich weitere Kinder dort eingegliedert.

Amtliche Bekanntmachungen

Sprechzeiten Notar

Wir geben den nächsten Termin für den Amtstag von Notar Mauch in Wimsheim bekannt und zwar am

Dienstag, 26. April 2016 - vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!
Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Einsatzbericht:
Am Mittag des 13. April wurde die Feuerwehr Wimsheim in Stufe 1 zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage(BMA) eines Wimsheimer Gewerbebetriebs alarmiert. Beim Eintreffen der Wimsheimer Kräfte an der Einsatzstelle war das Gebäude bereits geräumt. Die Erkundung im Bereich des ausgelösten Melders ergab, dass kein Eingreifen der Feuerwehr nötig war. Nach einer abschließenden Kontrolle wurde die Anlage zurückgesetzt und die Feuerwehr rückte wieder ein. In Bereitstellung war zudem ein Fahrzeug der Feuerwehr Mönsheim.

Termine:
25.04.2016: Atemschutzübung
Beginn 19:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Termin:
25.04.2016:
Übung für Atemschutz-Geräteträger.
Beginn: 19:00 Uhr im Gerätehaus.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 22.4.2016 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim
Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunfts- und Beratungsstelle (ABS)

in der Freiburger Straße 7, 3. OG,
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch:	8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegengenommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.
Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.
Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Am 26., 27. und 28. April: Dreimal „Enzkreis erleben“ mit Bus und Bahn und zu Fuß

ENZKREIS. Dass attraktive Ziele in der Umgebung auch gut mit dem ÖPNV zu erreichen sind, beweist das Bus & Bahn Team gleich dreimal Mitte April im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“:

Am Dienstag, 26. April, geht die Fahrt um 9:15 Uhr ab Pforzheim Hauptbahnhof mit der Nagoldtalbahn bis zur Haltestelle Monbach-Neuhausen. Von dort geht es zu Fuß weiter Richtung Bad Liebenzell. Nach einem sportlichen Aufstieg zur Sternwarte in Bieselsberg wird gerastet. Weiter geht es dann nach Oberlengenhardt, wo im Zollernblick-Fuchsbau die Mittagspause vorgesehen ist. Gestärkt geht es anschließend bis nach Schömberg, wo die Gruppe mit dem Bus wieder zurück nach Pforzheim fahren wird; Ankunft gegen 16 Uhr. Die reine Wanderzeit beträgt ca. 3 Stunden; gutes Schuhwerk und entsprechende Kondition ist Voraussetzung. Die Gebühr beträgt 8 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Einen Tag später, am Mittwoch, 27. April, startet das Bus & Bahn-Team um 10 Uhr ebenfalls ab Pforzheim Hauptbahnhof mit dem Interregioexpress nach Stuttgart. Nach einer Besichtigung der Baustelle S21 geht es weiter nach Schorndorf. Die „Daimler-Stadt“ wird bei einem Rundgang durch die historische Altstadt mit ihren malerischen Gassen und dem Geburtshaus von Gottlieb Daimler (Museumsbesuch), der Palm’schen Apotheke (die älteste Apotheke Süddeutschlands) und weiteren Sehenswürdigkeiten erkundet. Eine Einkehr ist ebenfalls dort vorgesehen. Die Rückkehr in Pforzheim ist gegen 17:30 Uhr geplant.

Die dritte Tour am Donnerstag, 28. April, beginnt um 11:50 Uhr ebenfalls ab dem Pforzheimer Hauptbahnhof. Treffpunkt ist jeweils in der Schalterhalle. Der Regionalexpress bringt die Teilnehmer nach Durlach, die S-Bahn dann weiter zum Bruchsaler Schlossgarten, wo die Möglichkeit zur Einkehr im Schloss-Café besteht. Anschließend steht die Besichtigung des Barockschlosses mit der berühmten Treppe von Balthasar Neumann und eine Führung durch das Deutsche Musikautomaten Museum auf dem Programm. Dort gibt es nicht nur Erstaunliches zu sehen, sondern auch zu hören – beispielsweise die Orgel der vor 100 Jahren untergegangenen Titanic. Die Rückkehr in Pforzheim ist gegen 19 Uhr geplant.

Die Kosten für die Touren nach Schorndorf und Bruchsal belaufen sich jeweils auf 15 Euro pro Person und beinhalten Eintritte und Führung. Geeignete Kleidung und gutes Gehvermögen sind auch hier erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist beide Male auf 18 begrenzt. Anmeldungen für alle drei Ausflüge nimmt Angela Gewiese vom Forum 21 im Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne entgegen. Anmeldeschluss ist der 22. April. Für weitere Infos steht Michael Bayer vom Bus & Bahn Team per Mail an busundbahn-team@web.de zur Verfügung.

Die Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Sie stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.
(enz)

Lebensgefahr auch für Hunde: Zahlreiche Fälle von Staupe und Lungenwurm bei Füchsen im Enzkreis – Amt rät zu Impfung und Wurmkur

ENZKREIS. Eine plötzliche Häufung von kranken oder verendeten Füchsen beunruhigt die Jäger im südöstlichen Enzkreis, aber auch das für Tierseuchen zuständige Verbraucherschutz- und Veterinäramt. Wie dessen Leiter Dr. Ulrich Dura sagt, seien die Tiere mit der Staupe oder mit dem Lungenwurm infiziert. Beide Erkrankungen können tödlich sein – und stellen auch für Hunde eine Bedrohung dar. Deshalb empfiehlt Dura Impfungen, regelmäßige Parasitenkontrollen und Wurmkuren.

„In den letzten Wochen häufen sich Meldungen von auffälligen Füchsen im Enzkreis", bestätigt der Wildtierbeauftragte des Enzkreises, Dieter Krail. Bei Untersuchungen der erlegten oder tot aufgefundenen Füchse wurde zum einen das für Füchse und Hunde gefährliche Staupevirus nachgewiesen, in anderen Fällen ein massiver Befall mit Lungenwürmern. Die erkrankten Tiere zeigen ein gestörtes Allgemeinbefinden, schnelle Ermüdung, Appetitmangel, Erbrechen, Husten, Atembeschwerden oder Nasenausfluss. Bei einem massiven Befall können zudem neurologische Symptome auftreten.

Der Große Lungenwurm ist ein hochpathogener Parasit. Er siedelt sich im Atmungstrakt und in den Blutgefäßen der Lungenarterien sowie der rechten Herzkammer an. Die Larven verursachen schwere Entzündungen der Gefäßwand und des gesamten Lungengewebes. „Lassen Sie Ihren Hund regelmäßig entwurmen, damit die Larven keine Gelegenheit haben, sich einzunisten und zu entwickeln", rät Veterinär Dura. Bei gesunden Hunden sollte mindestens einmal im Jahr eine Kontrolluntersuchung auf Parasiten mit anschließender Entwurmung durchgeführt werden.

Gegen die Staupe dagegen hilft laut Ulrich Dura am besten eine vorbeugende Impfung, die bei erwachsenen Tieren spätestens alle drei Jahre aufgefrischt werden sollte. Die Viruserkrankung führt in schweren Fällen zum Tod – vor allem dann, wenn die Erkrankung auf innere Organe wie Milz, Lymphknoten oder Knochenmark übergeht oder Gehirn und Nervensystem schädigt.

Ähnlich wie beim Lungenwurm zeigen sich bei erkrankten Tieren Erbrechen, Durchfall und Appetitlosigkeit oder erhöhte Körpertemperatur. Als typisches Symptom der Staupe nennt Dura zudem Nasen- und Augenausfluss. Wie bei den meisten Viruserkrankungen kann der Tierarzt nur die Symptome behandeln, nicht jedoch die Krankheit selbst. „Im Zweifel sollten Hundebesitzer ihren Tierarzt konsultieren, der sie kompetent berät", empfiehlt Dura.

Die Staupe ist hierzulande keine Unbekannte, wie Fälle aus den vergangenen drei Jahren in den Landkreisen Esslingen, Ludwigsburg und Böblingen zeigen. Dass die Krankheit, die als nahezu ausgerottet galt, wieder auf dem Vormarsch ist, führen Experten auf die insgesamt zunehmende Zahl an Füchsen und auf eine gewisse Impfmüdigkeit der Hundebesitzer zurück – und auf den zum Teil illegalen Import von Welpen, die nicht die vorgeschriebenen Immunisierungen erhalten haben. (enz)

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Ortsbücherei

Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste

116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.
Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.
Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/
Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.
Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 23. April 2016
Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstraße 4**, Tel. 31 66 99**
Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche 47 (Leopoldplatz, gegenüber Schlössle-Galerie), **Tel. 58 75 116**

Sonntag, 24. April 2016
Apotheke am Markt, Pforzheim, Westliche 350, **Tel. 45 13 83**

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:
- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174
Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.
Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Das besondere Geschenk: Leben retten

DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende
Knapp 15.000 Blutspenden werden jeden Tag in Deutschland benötigt. Auch das perfekteste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig.
Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende am

Donnerstag, dem 28.04.2016
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Turnhalle, Bergstraße 18
71297 Mönsheim

Jeder kann ganz plötzlich in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen; die Liste, in welchen Situationen Blutpräparate benötigt werden, ist lang: Bei der Versorgung eines Unfallopfers mit starkem Blutverlust, bei einem Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr.
Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.
Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

DemenzZentrum

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.
Consilio, Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041-8153689
E-Mail kontakt@hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Hospizausbildung
Schwerkranke und sterbende Menschen an ihrem Lebensende zu begleiten ist die Aufgabe der Ambulanten Hospizdienste. Da die Anfragen nach einer solchen Begleitung, die zugleich auch Entlastung für die Angehörigen bedeutet, in letzter Zeit deutlich angestiegen ist, wird der Ambulante Hospizdienst Östlicher Enzkreis einen neuen Kurs für die Ausbildung zum Hospizbegleiter anbieten.
Für alle Menschen, die an einer solchen Aufgabe interessiert sind, gibt es am Dienstag, 7. Juni 2016, 19 Uhr, im Consilio, Bahnhofstr. 86, einen Informationsabend, an dem wichtige Fragen zur Ausbildung beantwortet werden.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Mühlacker:

10 Jahre Wahlleistungsstation am Krankenhaus Mühlacker

Service und Unterbringung mit Hotelniveau
Immer mehr Patienten legen bei ihrem Krankenhausaufenthalt Wert auf eine komfortable Unterbringung und viel Service und nehmen deshalb Wahlleistungen in Anspruch. Dies unterstützt die Patientengenesung und erhöht die Patientenzufriedenheit. Ein solches Wahlleistungsangebot nehmen inzwischen nicht nur Privatpatienten, sondern auch gesetzlich Versicherte mit einer entsprechenden Zusatzversicherung oder sogar auf eigene Kosten in Anspruch. Diesen Trend hatte das Krankenhaus Mühlacker schon vor 10 Jahren erkannt und eine Wahlleistungsstation eingerichtet. Die Einrichtung und das Serviceangebot wurden in diesem Zeitraum kontinuierlich ausgebaut.
Die Zimmer sind im Vergleich zu anderen Patientenzimmern besonders hochwertig ausgestattet. Ansprechende Fußböden und Beleuchtung sowie moderne Möbel und Accessoires sorgen für eine Wohlfühlatmosphäre. Des Weiteren sind sie mit TV, DVD-Player, Radio, Telefon und Tresor ausgestattet. Auf Wunsch erhält man auch einen Internetzugang. Jedes Zimmer verfügt über ein modernes und barrierefrei eingerichtetes Bad mit Fön.
Darüber hinaus gibt es eine Vielfalt an Serviceangeboten, welches die Patienten sehr schätzen. Bei der Verpflegung können die Patienten aus einem erweiterten Speisen- und Getränkeangebot auswählen. In einer Minibar im Zimmer stehen nichtalkoholische Erfrischungsgetränke zur Verfügung. Am Nachmittag werden Kuchen und Kaffee oder andere Snacks angeboten. Ergänzend zu einem Wäscheservice mit Handtüchern, Bademattten und Morgenmantel steht in der Sanitärzone ein Pflegeset mit Duschgel, Shampoo, Lotion und einer Feile. Zudem erhalten die Patienten jeden Morgen eine Tageszeitung.
Auf der Wahlleistungsstation im Krankenhaus Mühlacker wurden

nun pünktlich zum Jubiläum neue Angebote eingeführt. Ein Team an Servicekräften kümmert sich nun wie in einem Hotel um die Wünsche der Patienten. Auf Wunsch packt die Servicekraft den Koffer ein und aus, räumt Wäsche ein, holt Getränke und macht Botengänge beispielsweise zum Kiosk in der Eingangshalle. Neu ist auch eine Patientenlounge auf dem Stationsflur mit modernem Mobiliar, in der sich die Patienten und ihre Besucher außerhalb des Zimmers aufhalten können.
„Die Station ist das ganze Jahr über stark belegt und die Patienten sowie Angehörigen sprechen oft ein Lob über das Personal und die Serviceleistungen aus“, so Regionaldirektor Dominik Nusser, der sich über große Beliebtheit der Wahlleistungsstation freut.

Foto: Enzkreis-Kliniken gGmbH
Die Wahlleistungsstation bietet viel Komfort und Service

Informationsabende zur Geburt und Säuglingspflege im Mai
Serviceangebot der Frauenklinik im Krankenhaus Mühlacker
Der BAMBINO-Elterntreff der Frauenklinik im Krankenhaus Mühlacker bietet im Mai neue Säuglingspflegekurse und Informationsabende an.
Am Montag, dem 2. Mai 2016 um 19 Uhr informiert der Chefarzt der Frauenklinik, Dr. Ulrich Steigerwald, rund um das Thema Geburt. Treffpunkt ist das Forum des Krankenhauses Mühlacker. Anschließend findet eine Kreißsaalführung mit Besichtigung der Neugeborenen- und Wochenstation statt.
Die Themen Anschaffungen, verschiedene Wickelmethoden und Pflege des Säuglings stehen am 9. Mai 2016 um 19.30 Uhr auf dem Programm. Am 23. Mai 2016 um 19.30 Uhr geht es um das Baden, Stillen und die Ernährung des Säuglings. Treffpunkt ist jeweils der BAMBINO-Elterntreff des Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 32 (Bau C). Anmeldungen hierzu nimmt gerne Petra Attenberger unter der Telefonnummer 07044/901010 oder 07041/15-50430 entgegen.
Ein Kinderarzt informiert in seinem Vortrag über Ernährung, Vorsorge, Impfungen und mögliche Krankheiten im ersten Lebensjahr. Dieser findet am 30. Mai 2016 um 19.30 Uhr im Forum des Krankenhauses Mühlacker statt.

Erkrankungen des Darmes
Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte
Es gibt viele unterschiedliche Erkrankungen des Darmes. Das Spektrum reicht von der ungefährlichen Blähung bis zum akuten Notfall wie zum Beispiel bei einer Darmperforation oder auch bekannt als Darmleck. Oft kommen Patienten mit unklaren Bauchbeschwerden in unsere Klinik. Der Viszeralchirurg, Spezialist für die Operationen der Bauchorgane, muss schnell erkennen, wenn Gefahr in Verzug ist.
Ein weiteres großes Feld sind die Tumorerkrankungen des Darmes, die zum Teil sehr anspruchsvolle Operationen notwendig machen.
In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 27. April um 19 Uhr im Forum des Krankenhauses Mühlacker informiert Romed Kühn, Oberarzt der Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie, über die modernen Methoden zur Behandlung der Bauchspeicheldrüse. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.